



Statusbericht 2026 kommunalen Wärmeplanung

Lübeck, 15.06.2026



Kommunaler Wärme- und Kälteplan Lübeck (Februar 2025)

Sieben Maßnahmenblätter

- Zentrale grüne Wärme in die Fläche bringen
- Den Weg bereiten für die individuelle Wärmewende
- Bezahlbare Wärme erzeugen
- Wärmewende erleichtern durch Bedarfsreduktion
- Von der KWP zur Umsetzung der Wärmewende durch eine Konkretisierung der Planung
- Erfolgreiche Wärmewende durch Kommunikation, Vernetzung und Beratung
- Die Verwaltung zündet den Turbo für die Wärmewende

1. Zentrale grüne Wärme in die Fläche bringen

Beispiel: Koordination der Baumaßnahmen verschränkt



Wer:
Leitstelle Verkehrsflussmanagement

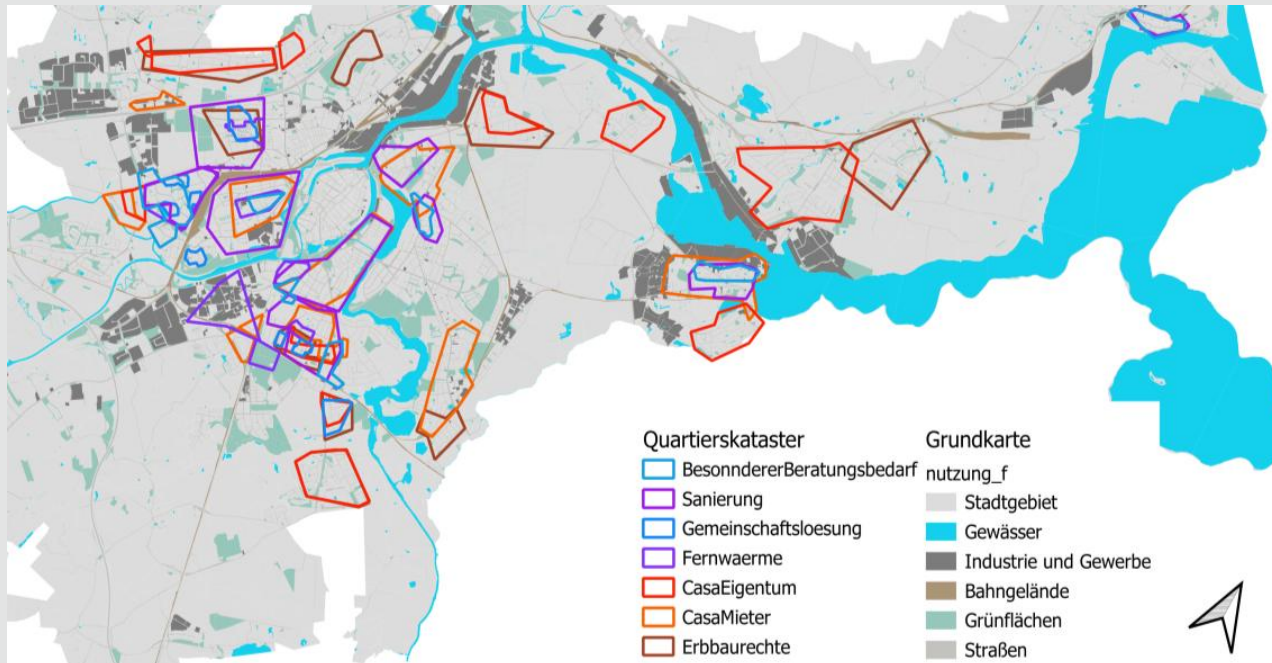
Was:
Abstimmung der vielfältigen
Eingriffe in den Straßenraum

Warum:
Ausbau der Wärmenetze aktiv
unterstützen

Wie:
Software ROADS City

2. Den Weg bereiten für die individuelle Wärmewende

Beispiel: Quartierskataster als Richtschnur erstellt



Wer:
Klimaleitstelle

Was:
Interne Arbeitshilfe für die
Aktivitäten im Quartier

Warum:
Passgenaue Maßnahmen für die
Wärmewende entwickeln

Wie:
Überlagerung von wichtigen
Datengrundlagen

3. Bezahlbare Wärme anbieten

Beispiel: Datengrundlage für Maßnahmen gegen Energiearmut aufgebaut



Wer:

Klimaleitstelle / TH-Lübeck

Was:

Verortung von Menschen, die Unterstützungsbedarf haben könnten

Warum:

Sozial gerechte Wärmewende durch zielgenaue Hilfen umsetzen

Wie:

Auswertungen von kleinräumigen Daten

4. Wärmewende erleichtern durch Bedarfsreduktion

Beispiel: Eigene Liegenschaften klimaneutral mit Wärme versorgt



Wer:

Gebäudemanagement HL

Was:

Luft- Wasser-Wärmepumpe + PV für
ein Feuerwehrgerätehaus

Warum:

Treibhausgasneutrale Energieversor-
gung von Verwaltungsgebäuden

Wie:

Energiekonzept auf Gebäudeebene

5. Datenbasis erweitern, um Umweltwärme zu erschließen

Beispiel: Tool zur Flächenvorsorge für die Wärmewende entwickelt

Naturschutz	Boden	Wasser	Archaeologie
Biotopverbund	Moor- und Anmoorböden	Gewässerschutzstreifen	Archaeologische Denkmale
Naturschutzgebiete	Geschützte geol. Formationen	Überschwemmungsgebiete	Bodendenkmale
Natura 2000	Landwirtschaftlich hochw. Böden	Wassergewinnungsgebiete	Grabungsschutzgebiete
Waldabstand	Besondere Bodenfunktionen	Wasserschutzgebiete	Fundstellen
Ökokontenflächen			Verdachtsflächen

Wer:

Bereichsübergreifendes Projekt HL

Was:

Potenzialflächen für die Wärmewende identifizieren

Warum:

Nutzungskonflikte minimieren und Flächen sichern

Wie:

Entwicklung digitaler Zwilling

6. Kommunikation, Vernetzung, Beratung

Beispiel: Wärmepumpen-Infotag angeboten



Wer:

Klimaleitstelle mit Partnern

Was:

Beratung und Fachvorträge für zur Heiztechnik der Zukunft

Warum:

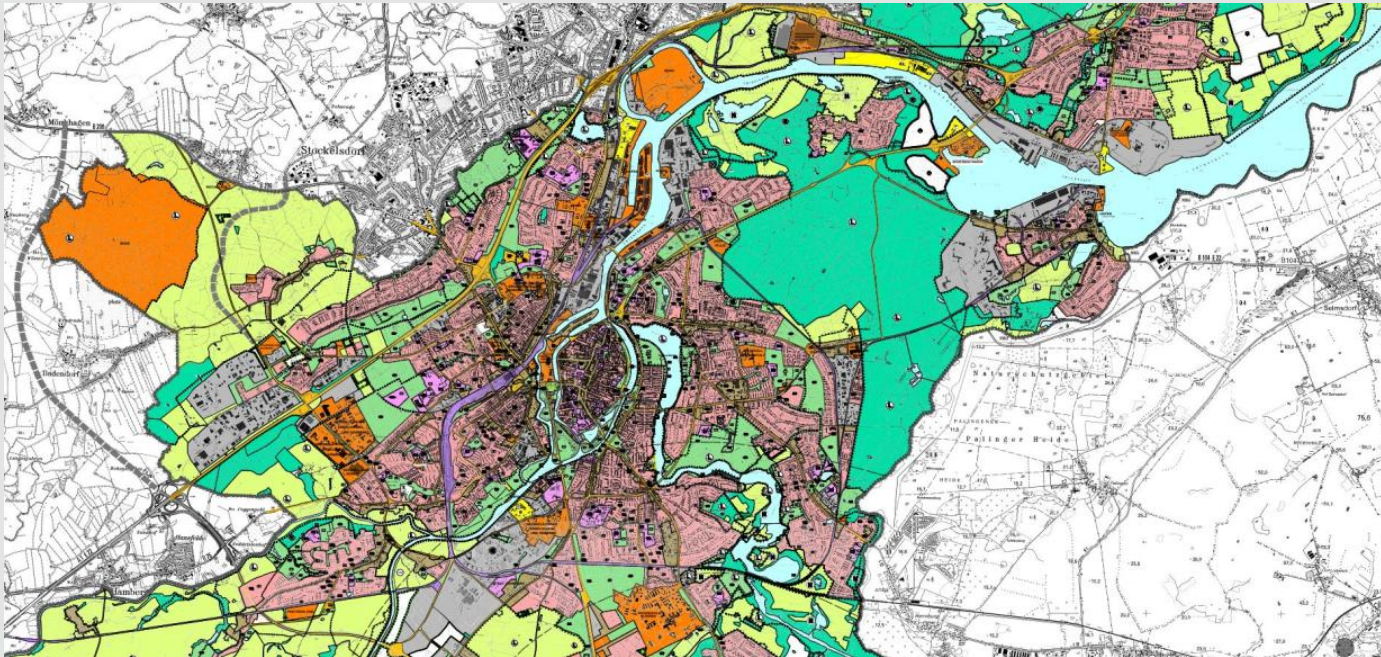
Unterstützung der Hauseigentümer:innen bei der Wärmewende

Wie:

Großveranstaltung in der MUK

7. Die Verwaltung zündet den Turbo für die Wärmewende

Beispiel: Flächen für die Wärmewende sollen im neuen FNP berücksichtigt werden



Wer:
Stadtplanung & Bauordnung

Was:
Besonders bedeutsame
Flächen planerisch verorten

Warum:
räumliche Erfordernisse der
Wärmewende sichern

Wie:
Neuaufstellung des FNP



Kommunaler Wärme- und Kälteplan Lübeck (Februar 2025)

Ausblick – wichtige nächste Schritte

- Übergeordnetes Steuerungsgremium einrichten
- Energiesystemplanung (Wärme- und Stromnetz erweitern, Gasnetz zurückbauen, ...)
- Konkretisierung der netzgebundenen Wärmeversorgung
- Überarbeitung der Konzessions- und Gestattungsverträge
- Quantitatives Monitoring ins MAKs-Monitoring aufnehmen